

Natürlich gibt es auch noch Überreste dieser vergangenen Zeit; nicht alles konnten wir bereits überwinden.

Genosse Ulbricht sprach in seinem Referat von der außerordentlichen Bedeutung der Weiterentwicklung der Erzeugnisgruppenarbeit, um auf diesem Wege die aus dem Kapitalismus resultierende starke Zersplitterung der Produktivkräfte und das hohe Produktivitätsgefälle zwischen Betrieben der verschiedenen Eigentumsformen zu verringern. Er legte dar, daß durch die festere Einbeziehung der Betriebe aller Eigentumsformen in die Planung und Leitung des Reproduktionsprozesses bedeutende Reserven für die allseitige Stärkung und Festigung unserer Republik nutzbar zu machen sind.

Das trifft auf unseren Bezirk besonders zu. Von den 861 Industriebetrieben im Bezirk haben 555 weniger als 50 Beschäftigte, 118 zwischen 50 und 100. Die Betriebe der nichtvolkseigenen Bereiche produzieren 21 Prozent der industriellen Warenproduktion. Das Gefälle der Arbeitsproduktivität liegt zwischen 35 TMDN je Beschäftigten in den volkseigenen und 18,6 TMDN in den privaten Kleinbetrieben. Wir haben errechnet, daß alleine durch die Heranführung der Arbeitsproduktivität der Betriebe der anderen Eigentumsformen an das derzeitige Durchschnittsniveau aller Industriebetriebe im Bezirk eine Steigerung der Warenproduktion um 250 Millionen MDN jährlich möglich wäre. Wir sehen diese Möglichkeit in der konsequenten Weiterentwicklung der Erzeugnisgruppenarbeit entsprechend den Erfordernissen des neuen ökonomischen Systems der Planung und Leitung, was die Entwicklung neuer Formen und Methoden des Zusammenwirkens auf der Basis echter sozialistischer Gemeinschaftsarbeit zwischen den Betrieben aller Eigentumsformen erforderlich macht, zum Nutzen jedes Betriebes, seiner Werk tätigen und der ganzen Gesellschaft. Das ist unser, der sozialistische Weg der Konzentration und Spezialisierung der Produktion unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution, der die aktive Mitarbeit und Mitverantwortung der Angehörigen aller Schichten einschließt.

Als nach der 13. Tagung des Zentralkomitees bekannt wurde, daß der VII. Parteitag die Wege zur Vollendung des Sozialismus in der DDR beraten und festlegen wird, versuchte der Gegner, die Angehörigen der ehemaligen Mittelschichten bei uns zu verwirren. Mit der Losung, daß jetzt die letzte Stunde ihrer Existenz geschlagen habe, versuchte er, eine Angstpsychose zu verbreiten, um sie mit der Partei und dem Arbeiter-und-Bauern-Staat in Konflikt zu bringen. Das, was die Monopolherren im